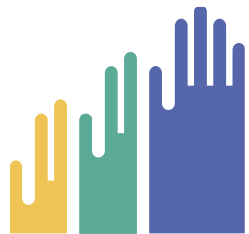


Demokratie & Migration in Winterthur

Ein Projekt der Neuen Helvetischen Gesellschaft Winterthur

08. April 2021, Präsidentenkonferenz Wülflingen

Monika Imhof, Projektleiterin





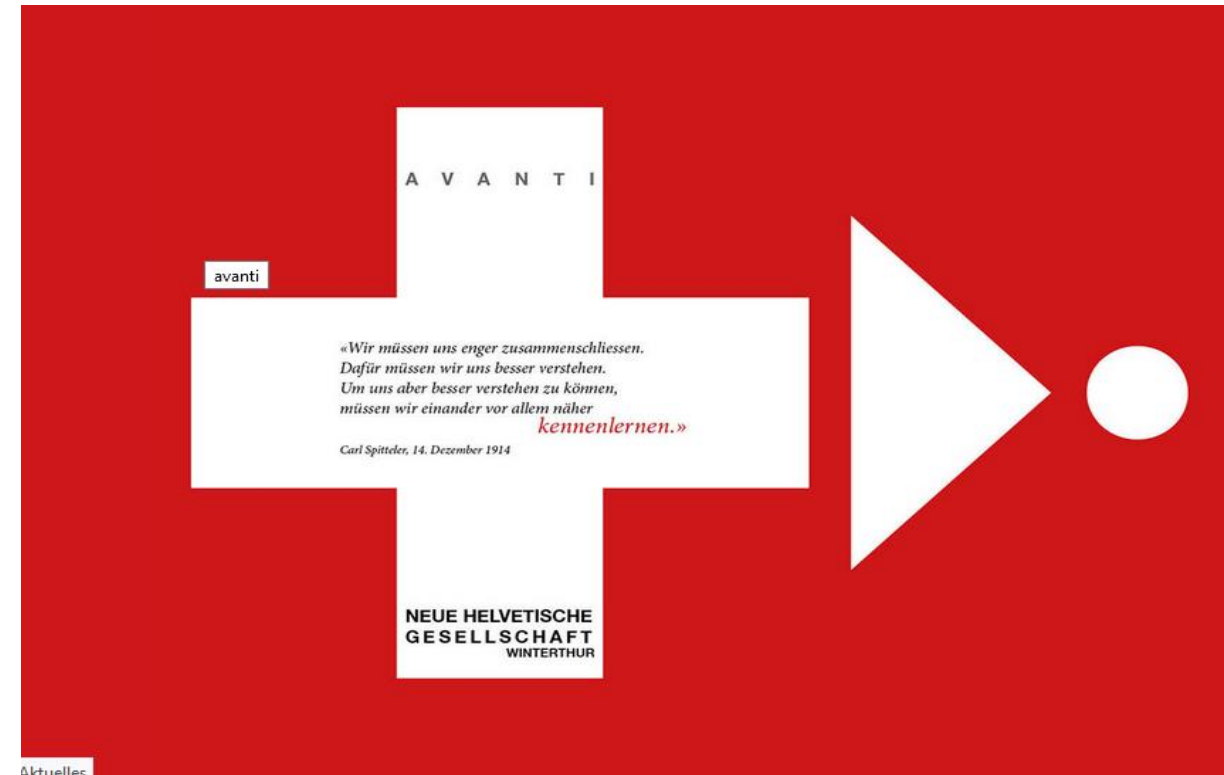
Neue Helvetische Gesellschaft Winterthur (NHG)

1915 gegründet

Zweckartikel §3: Die NHG Winterthur macht es sich
«zur Aufgabe, Bürger verschiedener Anschauungen
und Ansprüche zu wechselseitiger Fühlungnahme und
Aussprache einander nahe zu bringen [...].»

Carl Spitteler, 14.12.1919:

*«Wir müssen uns enger zusammenschliessen.
Dafür müssen wir uns besser verstehen.
Um uns aber besser verstehen zu können,
müssen wir einander vor allem näher kennenlernen.»*



Sorge um Zusammenhalt in der Schweiz

NHG 1915 gegründet wegen der Sorge, dass die Sprachregionen sich immer mehr voneinander entfernen, nationaler Zusammenhalt gefährdet ist

Dieselbe Sorge liegt unserem Projekt „Demokratie und Migration in Winterthur“ zugrunde: Die Schweizerinnen und Schweizer mit und ohne Migrationshintergrund haben nicht dasselbe Verständnis von Demokratie.

Indikator: Participation Gap, der Unterschied der Stimmbeteiligung zwischen Abstimmenden mit und ohne Migrationshintergrund.



Migrationsland Schweiz

1848: Ausländeranteil 4%

2020: Ausländeranteil ca. 25%

Anteil Bevölkerung der Schweiz mit
Migrationshintergrund: 38%

Anteil in Zukunft steigend

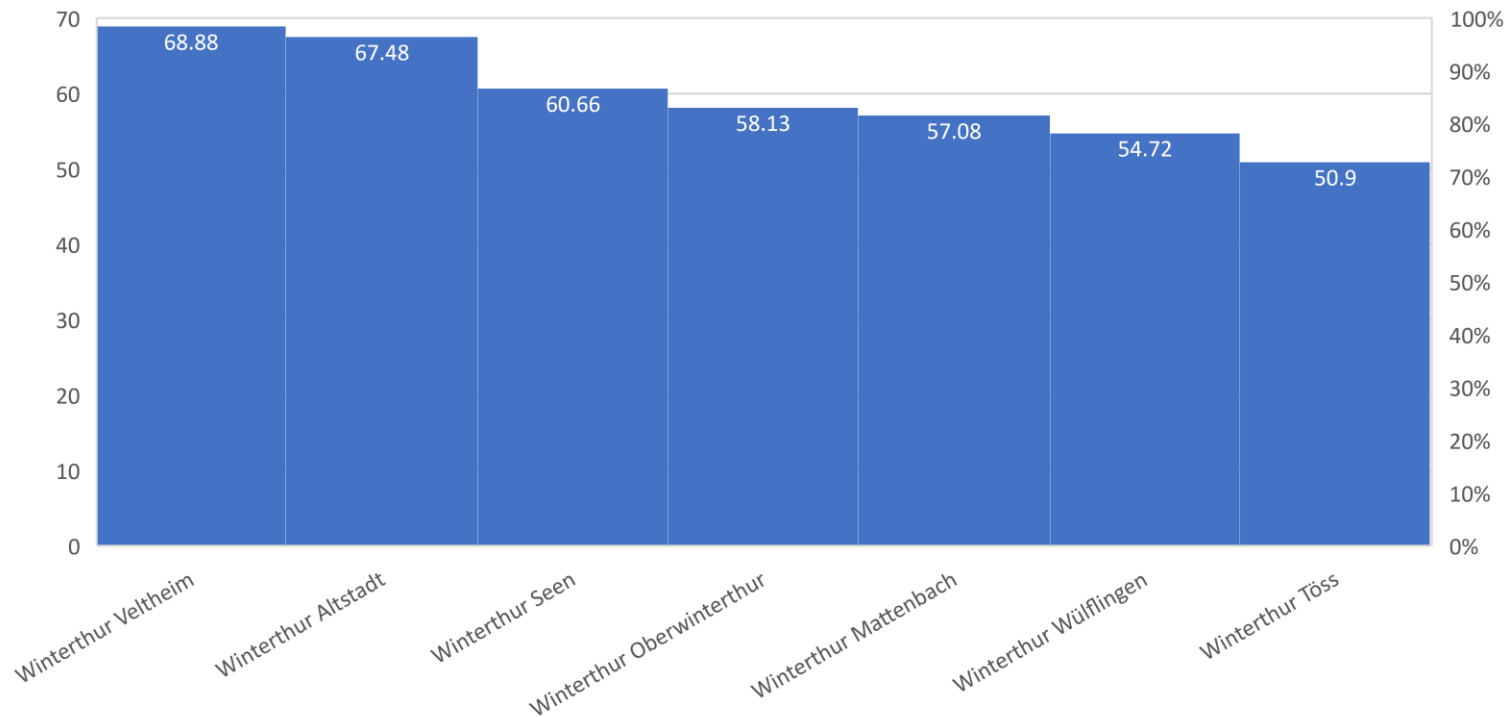
Participation Gap nationale Wahlen 2015: 12 %

Participation Gap nationale Wahlen 2019: 17 %

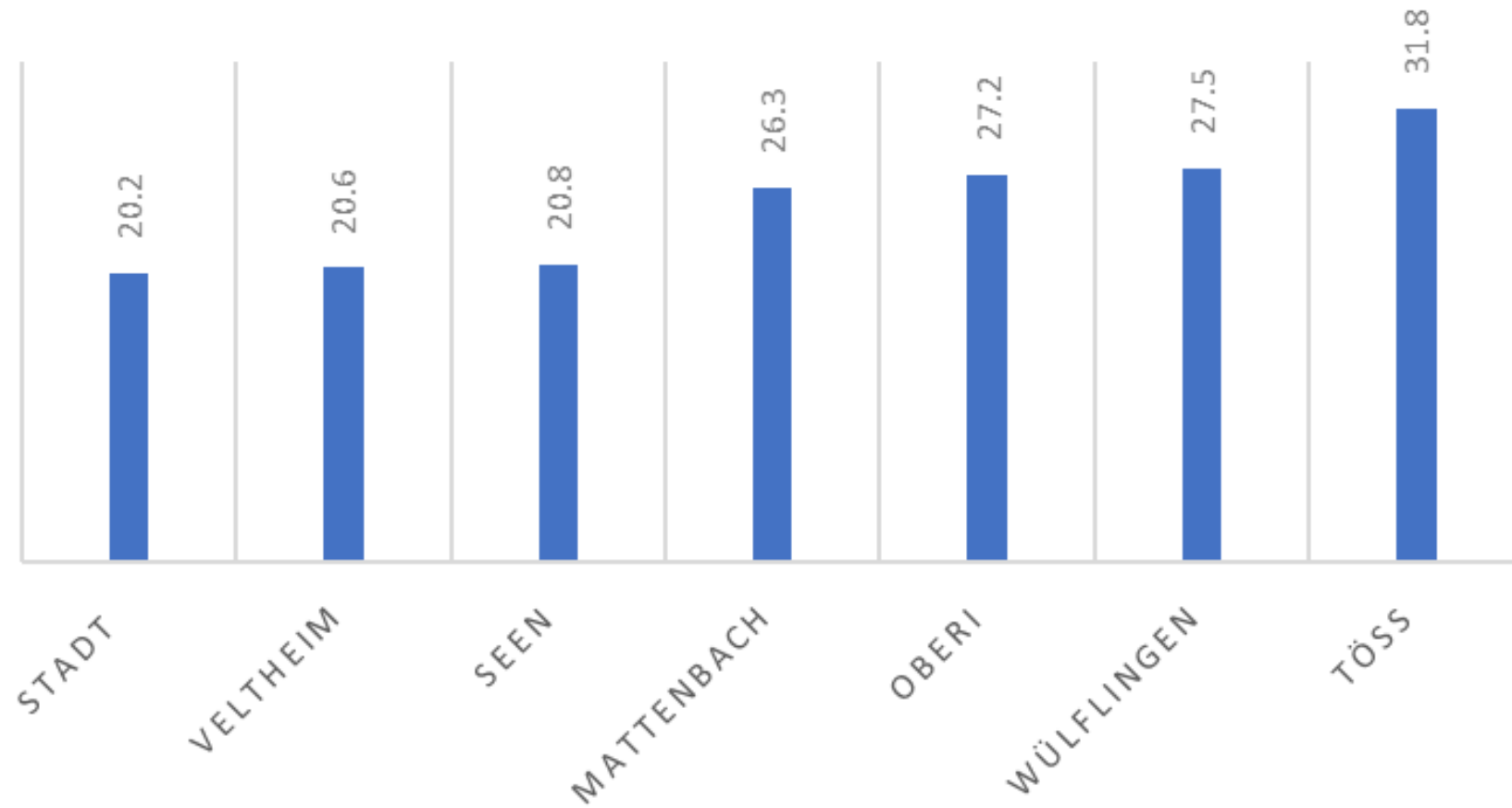


Stimmbeteiligung Stadt Winterthur

Stimmbeteiligung 27.09.2020



ANTEIL AUSLÄNDER*INNEN



Ziele des Projekts

Vision: Alle Stimmbürger*innen fühlen sich in gleicher Masse der Schweiz zugehörig und zuständig, unabhängig von einer allfällig anderen Herkunft.

Ziel: Das Projekt Demokratie und Migration in Winterthur trägt dazu bei, dass sich die Schweizer*innen mit Migrationshintergrund in Winterthur sich für politische Belange der Schweiz und ihres Wohnortes zuständig fühlen. Sie identifizieren sich mit dem schweizerischen Verständnis von Demokratie und Staat.

Ziel: Das Projekt Demokratie und Migration in Winterthur trägt dazu bei, dass das Migrationsland Schweiz vermehrt als gegebene Realität wahrgenommen wird. Die Sensibilisierung für die Diversität der Schweizer Bevölkerung steigt.



Dauer des Projekts

Juni 2020 – Juni 2023

Unterstützt von

Programm Citoyenneté, ein Programm des Bundes

Gemeinnütziger Fonds des Kantons Zürich

Stadt Winterthur

Stiftung Mercator



Projekt in Wülflingen

Projekt von Stadt Winterthur massgeblich mitgetragen

Auflage: Start in Wülflingen, anschliessend auf die Stadt ausgeweitet

Entwicklungsteam aus Wülflingen:

- Doris Coray, Präsidentin Frauenchor Wülflingen
- Hüseyin Büyüktas, Wülflinger
- Duygu Dogru, Soziologin
- Tina Schönfelder, Bibliothek Wülflingen
- Yvonne Grundl, Elki- und Spielgruppenleiterin Wülflingen
- Valbona Calkolli, Wülflingerin
- Brigitte Rachmühl, Wülflingerin
- Basil Dietlicher, Quartierentwicklung Winterthur, für Wülflingen zuständig



Beirat

- Milad Ahmadvand, Fotograf und Filmer
- Laurent Bernhard, Politologe, NHG
- Nik Gugger, Nationalrat EVP
- Ursula Gut-Sulzer, Organisationsentwicklerin
- Ines Mateos, Mitbegründerin INES
- Bettina Stefanini, Präsidentin SKKG
- Susanna Lisibach, Kantonsrätin ZH



Projekt in Wülflingen

Partizipatives Vorgehen, mit den Betroffenen zusammen

Die Betroffenen sind von Anfang an einbezogen, ein Projekt mit ihnen, nicht für sie



Projekt «Mitreden in Wülflingen»

In Kooperation mit FemmesTische

Zwei Tage

1 Tag im Juli: Thema: direkte Demokratie, wie kann ich mich in Wülflingen engagieren

1 Tag im September: Abstimmungsunterlagen liegen vor, konkrete Umsetzung des Gelernten

26. September 2021: Abstimmung in Winterthur



Projekt «Mitreden in Wülflingen»

Wir stellen eine Liste mit allen Möglichkeiten zusammen, sich in Wülflingen zu engagieren, Quartiervereine, Elternräte, Sportclubs etc.

Wir möchten den Vereinen die Möglichkeit geben, mit den Schweizer*innen mit Migrationshintergrund in Kontakt zu treten, im gemütlichen Teil am Schluss an diesem Tag für Fragen anwesend zu sein und die eigenen Flyer zu verteilen.

NEHMEN SIE MIT MIR KONTAKT AUF, WENN SIE INTERESSE HABEN

mail@mimhof.ch

Die Website ist ab anfangs Juni 2021 online



Danke für die Aufmerksamkeit

